



PROJEKTDATENBOGEN LEADER-REGION MEER & MOOR
 zur Vorprüfung der Förderwürdigkeit von LEADER-Projekten
 in der 7. Sitzung der LAG Meer und Moor am 20.06.2017

Tabelle 1: Projektskizze

Projekttitlel	Aufrechterhaltung Badebetrieb Franzseebad Amedorf/Mandelsloh/ - Erneuerung der Uferbefestigung	
Antragsteller	Institution	Franzsee-Initiative e.V.
	Rechtsform	<input type="checkbox"/> öffentlicher Träger <input type="checkbox"/> sonstiger öffentlicher Träger <input checked="" type="checkbox"/> Verein, Verband, privat <input type="checkbox"/> privat mit Gewinnabsicht
	PLZ, Ort	In der Wiek 15 31535 Neustadt-Mandelsloh
	Web	www.mandelsloh-online.de/franzsee/
Beteiligte Partner	<p>Zusammenarbeit mit dem örtlichen Landfrauenverein, der örtlichen Feuerwehr, der Stadtjugendpflege, Schulen, Kirchengemeinde, Kindergarten, NABU, Schützenverein u.a.</p> <p>Die Initiative mit ihren Mitgliedern (auch aus der Wedemark und Heidekreis) und ehrenamtlichen Helfern.</p>	
Projekthalt	<p>Seit über 80 Jahren ist der Franzsee ein beliebtes Bad im Norden der Region Hannover. Der Verein Franzsee-Initiative hat sich gegründet, als die Stadt Neustadt a. Rbge. die bis dahin als städtisches Freibad geführte Einrichtung aus Kostengründen schließen musste. Aktuell hat der Verein 500 Mitglieder, die sich zusammen mit vielen ehrenamtlichen Helfern dafür einsetzen das Naturbad zu erhalten. In Zusammenarbeit mit vielen Partnern aus der Region, wie z.B. Schulen, örtlichen Vereinen und der Kirche realisiert der Verein viele Angebote für die Bevölkerung, wie z.B. Zeltlager im Rahmen der Ferienpassaktion, Flohmärkte, kulturelle Veranstaltungen wie die Italienische Nacht oder dem Open-Air-Festival „sofaa“.</p> <p>Eine Teilfläche des Franzsees wird seit langem als Badesee genutzt. Das südliche Ufer des Badebereiches wurde Anfang der 60 Jahre des letzten Jahrhunderts mit einer Stahlspundwand befestigt. Im oberen Bereich der Spundwand wurde diese zusätzlich mit Beton eingefasst. Durch den ständig schwankenden Wasserspiegel im Franzsee ist die Stahlkonstruktion mittlerweile stark korrodiert. Die Standfestigkeit ist zwar nach wie vor gegeben, allerdings bergen die Korrosionsschäden ein erhebliches Verletzungspotential und der optische Eindruck ist alles andere als Einladend.</p> <p>Eine Entfernung dieser alten Konstruktion würde einerseits erhebliche Kosten verursachen, zum anderen steht zu befürchten, dass diverse Rückstände des rostigen Altmaterials im See verbleiben. Daher hat sich der Verein für eine alternative, einfachere Lösung entschieden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die alte Spundwand bleibt so erhalten wie sie ist, nur die oberen 7 cm (Waschbetonplatten) werden entfernt. 2. Direkt vor die alte Spundwand wird eine neue Spundwand gesetzt. Diese besteht 	



	<p>aus einem Recycling Kunststoff und wird in den Niederlanden bereits seit langem erfolgreich im Wasserbau eingesetzt.</p> <p>Das aktuell mit rotem Betonsteinpflaster bedeckte Ufer und der gesamte Eingangsbereich soll mit einer Holzterrassenkonstruktion versehen werden.</p> <p>Der Eingangsbereich wird komplettüberdacht. Darunter wird ein kleines Gebäude für das Equipment der Badeaufsicht und ein Aufenthaltsbereich für die Saunagäste (Wind- und Wetterschutz) errichtet.</p> <p>Geplante Maßnahmen im Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demontage vorhandene Baulichkeiten Pflaster, Dach etc. - Spundwandeinbau - Einbau Holzdecke am Ufer und im Eingangsbereich - Überdachung Eingangsbereich - Umbau Treppe und Rutsche - Erneuerung Beleuchtung und Windschutz <p>Projektziele:</p> <p>Seit 20 Jahren stellt die Franzsee Initiative e.V. den Badebetrieb am Franzsee sicher. Die seinerzeit übernommenen Anlagen wurden bereits mehrheitlich ersetzt oder überholt. Mit der Neugestaltung der Spundwand, des Ufer- und Eingangsbereiches soll auch für die nächsten 20 Jahre die Attraktivität und die Nutzbarkeit des Bades gewährleistet werden. Die neue Spundwand schützt die Schwimmer davor sich an den rostigen Kanten der vorhandenen Konstruktion zu verletzen. Außerdem wird verhindert, dass Ufermaterial durch die vorhandenen Löcher ausgewaschen wird, wodurch das Pflaster absinkt und ebenfalls zu einem Unfallrisiko wird.</p> <p>Die Neugestaltung des Eingangsbereiches verfolgt ebenfalls mehrere Ziele. Der Boden erhält wieder eine ebene Oberfläche um Stürzen und Verletzungen vorzubeugen. Neben einem Raum für das Bademeisterequipment soll insbesondere unseren Saunagästen ein wind- und wettergeschützter Platz zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Neben diesen funktionalen Verbesserungen und der notwendigen Verkehrssicherung wird auch der optische Eindruck der gesamten Anlage erheblich aufgewertet. Wir erwarten daher sehr positive Auswirkungen auf die Zahl der Bade- und Saunagäste.</p>
<p>Mehrwert LEADER</p>	<p>Durch LEADER kann die Aufrechterhaltung des Badebetriebes im Franzseebad gesichert werden, so dass Freizeitgestaltungsmöglichkeiten nachhaltig in der Region geboten werden. Durch eine LEADER-Förderung können der Ufer- und Eingangsbereich des Badesees modernisiert sowie die Uferbereiche (durch neue Spundwände) geschützt werden.</p>
<p>Zeitplanung</p>	<p>Geplanter Projektbeginn: 10/2017</p> <p>Geplanter Projektabschluss: 04/2018</p>
<p>Zuordnung zu Handlungsfeld und Förderatbestand (lt. REK)</p>	<p>Handlungsfeld:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge und Innenentwicklung 2. Tourismus und Naherholung <p>Förderatbestand:</p> <p>F1, F2</p>



	REK, Seite: 66 ff / 73 ff sowie 114ff														
Zuordnung zu Zielen des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Teilziel-Nr.</th> <th>Indikator</th> <th>geplante Anzahl</th> <th>REK, Seite</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>I.4.1 Träger von Sportangeboten unterstützen und das Angebot und die dazugehörige Infrastruktur erhalten und dem demografischen Wandel angepasst ausbauen sowie ggf. rückbauen.</td> <td>Erhaltene Freibad-Infrastruktur</td> <td>1</td> <td>S. 69</td> </tr> <tr> <td>II.2.3 Möglichkeiten zum Wassersport und zur wassergebundenen Erholung</td> <td>Infrastruktur für Wassersport bzw. Wassergebundene Erholung</td> <td>1</td> <td>S. 75</td> </tr> </tbody> </table>	Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl	REK, Seite	I.4.1 Träger von Sportangeboten unterstützen und das Angebot und die dazugehörige Infrastruktur erhalten und dem demografischen Wandel angepasst ausbauen sowie ggf. rückbauen.	Erhaltene Freibad-Infrastruktur	1	S. 69	II.2.3 Möglichkeiten zum Wassersport und zur wassergebundenen Erholung	Infrastruktur für Wassersport bzw. Wassergebundene Erholung	1	S. 75		
	Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl	REK, Seite											
I.4.1 Träger von Sportangeboten unterstützen und das Angebot und die dazugehörige Infrastruktur erhalten und dem demografischen Wandel angepasst ausbauen sowie ggf. rückbauen.	Erhaltene Freibad-Infrastruktur	1	S. 69												
II.2.3 Möglichkeiten zum Wassersport und zur wassergebundenen Erholung	Infrastruktur für Wassersport bzw. Wassergebundene Erholung	1	S. 75												
Besondere Merkmale	Kooperationsprojekt: <input type="checkbox"/> interkommunal <input type="checkbox"/> regional														
Projektbewertung (s. Anlage)	Mindestkriterien erfüllt (s. Tab.2): <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein														
	Ergebnis Qualitätsbewertung (s. Tab. 3), Anzahl Punkte: 26														
Projektfördersatz	Basisfördersatz <input type="checkbox"/> jur. Person öffentl. Rechts, Basisfördersatz: 50 % <input checked="" type="checkbox"/> jur. Person privates Recht: 50 % <input type="checkbox"/> sonst. jur. Person privates Recht/ natürl. Personen/Personengesellschaft ohne Vorsteuerabzugsber.: 40 % <input type="checkbox"/> sonst. jur. Person privates Recht/ natürl. Personen/Personengesellschaft mit Vorsteuerabzugsber.: 20 %														
	<input type="checkbox"/> + 10 % (9-17 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> + 20 % (18-26 Pkt.) <input type="checkbox"/> + 30 % (größer/gleich 27 Pkt.)														
	Gesamtfördersatz ¹ : (von netto): 70%														
Projektkosten	Kosten (netto)	Ca. 48.000 €													
	MwSt.	9.120 €													
Projektfinanzierung	EU-Förderung in €	33.600 €													
	Eigenmittel	(Mehrwertsteuer)													
	Drittmittel	Stiftungen und Sponsoren sind angefragt													
	Öffentl. Kofinanzierung	8.400 €													

¹ ermittelter Prozentsatz auf Basis von Tabelle 3 „Ermittlung Projektpunktzahl“ und Tabelle 4 „Berechnung zu erwartende Förderhöhe“



	Region Hannover und Stadt Neustadt a. Rbge. (ggf. Mittel der Lotto-Sport-Stiftung)
Förderfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.1.
	<input type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.2.
	<input type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.3.
Ergebnis LAG-Beschluss	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Abs. 6 LAG- Geschäftsordnung)
	<input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: 3
	<input checked="" type="checkbox"/> mind. 50 % WISO-Partner, Ja: 16 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Fotos, Zeichnungen o.ä. (falls vorhanden):



Quelle: SMT



Die in schlechtem Zustand befindliche Spundwand; Quelle: Franzsee Initiative e.V.



Luftbild Franzseebad; Quelle: Franzsee Initiative e.V.



Das aktuell mit rotem Betonsteinpflaster bedeckte Ufer sowie die geplante Holzkonstruktion;
Quelle: Franzsee Initiative e.V.